

## Zum Jahreswechsel

### Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und Freunde der Zuger Wanderwege

Ein Jahreswechsel bietet sich an, um innezuhalten, zurückzublicken und persönliche Bilanz zu ziehen. Was war gut, was war weniger gut, wo gab es erfreuliche Nachrichten, wo Enttäuschungen? Es ist höchst unwahrscheinlich, dass immer alles rund läuft, dass alle Wünsche und Erwartungen in Erfüllung gehen, und nichts übrig bleibt, von dem man sich nicht einen anderen, besseren Ausgang erhofft hätte. Es ist das Yin und Yang, das Oben und Unten, das wir Leben nennen - und letztlich liegt es an jedem Einzelnen von uns, welchem Ereignis man eine besondere Bedeutung zukommen lässt. Wenn wir in unserem Jahresrückblick erst einmal die Perspektive für das Positive eingenommen haben, werden wir höchstwahrscheinlich weitere Pluspunkte entdecken, die unser Leben in den zurückliegenden Monaten bereichert haben. Bewerten wir all die negativen Ereignisse als Lernerfahrung, an denen wir nicht gescheitert sind, sondern wachsen durften. Beginnen wir das kommende Jahr mit neuer Energie und Optimismus und freuen uns auf viele schöne Begegnungen auf unseren Wanderungen.

Ich danke allen Mitgliedern, allen Mitarbeitenden und Sponsoren der Zuger Wanderwege für die Unterstützung und wünsche ihnen schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Arthur Meier, Präsident ZWW



## Wandertafel und Vereinsmitgliedschaft für Reto Scherrer

Der Thurgauer ist jetzt auch ein Zuger! Der Radio- und Fernsehmoderator Reto Scherrer bekam diesen Sommer, während der Radio SRF 1-Wanderung Querfeldeins im Kanton Zug, sein eigenes Wanderschild mit Mitgliedschaft. Am Sonntag 20. November 2016 wurden Schild und Mitgliedschaft durch eine Delegation der Zuger Wanderwege nach Weinfeldern überbracht. Mit einer Dorfführung durch Weinfeldern mit Reto Scherrer und einem feinen Essen im familieneigenen Gasthaus zur Rebe wurde die Übergabe gebührend gefeiert. Die Tafel wurde beim Startpunkt zum neuen Weinfelder Weinwanderweg montiert.



Aus dem Kanton Zug in den Thurgau gereist:

Lucia Probst Bereichsleiterin Wandern, Reto Scherrer, Arthur Meier Präsident Zuger Wanderwege, Alfred Knüsel Technischer Leiter Zuger Wanderwege.

## Personelles

Auf das Jahresende werden gemäss Personalplanung und auf eigenen Wunsch folgende Mitarbeitende von ihrer Funktion zurücktreten:

- Vreni Juen, Unterägeri, Bereich Infrastruktur
- Haidi Tüllmann, Zug, Wanderleiterin
- Heidi Zollinger, Zug, Bereich Infrastruktur
- Mano Langenick, Zug, Bereich Infrastruktur

Die offizielle Würdigung ihrer Arbeit erfolgt an der Generalversammlung vom 18. März 2017.

## Generalversammlung

Die siebte Generalversammlung der Zuger Wanderwege findet am Samstag, 18. März 2017 im Dorfmatssaal in Rotkreuz statt. Die Einladung mit Anmeldeformular wird allen Vereinsmitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Eintreffen ab 10.00 Uhr (Bildprojektion Anlässe ZWW 2016)

Beginn der Generalversammlung um 10.30 Uhr.

## Richtplananpassung/ Reduktion Wanderwegnetz

Die neue Wanderroutenplanung wurde anfänglich in Zusammenarbeit mit unserem Verein durch das Amt für Raumplanung mit Unterstützung eines externen Fachberaters erarbeitet. Es wurden 121 Wanderrouten bestimmt, die entweder Ausgangs- und Zielpunkt im Kanton Zug haben. Dazu gibt es noch signalisierte nationale Routen, welche den Kanton Zug auf Wanderwegen durchqueren. Damit wurde die Grundlage für die Einführung einer neuen Fachapplikation Langsamverkehr FA LV in MISTRA (Management Information System Strasse des Bundes) zur digitalen Bewirtschaftung des Wanderwegnetzes, der Wanderwegrouten und der Wanderwegsignalisation geschaffen. Das zu diesem Zeitpunkt reduzierte Wanderwegnetz betrug rund 445 Kilometer. Dieser Wert wurde im Rahmen der Sparmassnahmen unter der Bezeichnung „Ausdünnen des Wanderwegnetzes“ durch das Amt für Raumplanung um weitere 71 km auf neu 374 km gekürzt. Den Gemeinden wurde angeboten, dass sie die aufgehobenen Wanderwege auf eigene Kosten als gemeindliche Fusswege übernehmen können.

Das vom Regierungsrat beschlossene, reduzierte Wanderwegnetz ist im Mitwirkungsverfahren auf grosse Kritik bei den Gemeinden, beim Verein Zuger Wanderwege und weiten Kreisen der Bevölkerung gestossen. Mit der zusätzlichen Reduzierung des Wanderwegnetzes wurde der Bogen offensichtlich überspannt.

Bei der Beratung der Raumplanungskommission wurde der Antrag auf Beibehaltung des bisherigen Wanderwegnetzes mit 8 zu 6 Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Nach dem Willen der Kommission sollte damit das bisherige Wanderwegnetz unverändert beibehalten werden, weil das bestehende Wanderwegnetz funktioniere und die Kosteneinsparungen bei einem reduzierten Wanderwegnetz gering seien. Der Kantonsrat hat an der Sitzung vom 10. November 2016 mit 36:29 Stimmen dem Antrag der Raumplanungskommission zugestimmt. Somit wird auf eine Reduktion des Wanderwegnetzes vorläufig verzichtet!

## Wandern zu den Schlössern

Die Dachorganisation Schweizer Wanderwege hat eine neue Broschüre «Wandern zu den Schlössern» mit 10 Wandervorschlägen herausgegeben. Die vorgestellten Wanderungen sind mehrheitlich einfach und kurz. Somit besteht genügend Zeit für einen Schlossbesuch.

## Quer durch den Kanton Zug

Auf Grund der Medienberichte, dass die KantonsparlamentarierInnen das bestehende Wanderwegnetz massiv kürzen wollen, um die Finanzen ins Gleichgewicht zu bringen, haben sich Erika und Toni Bättig aus Neuheim dazu entschlossen, alle offiziellen Wanderwege im Kanton Zug zu durchwandern. Eine Superidee, um den Kanton auf diese Weise

näher kennen zu lernen. Das Wetterglück meinte es gut mit ihnen, sie konnten die gesamten Wanderungen mit nur ca. 10 Minuten Regen bewältigen. Am 31. August 2016 hatten sie ihr Jahresziel, alle Wanderwege gemäss aktueller Wanderkarte Zug zu durchwandern, abgeschlossen. Eine Idee, die nur weiter empfohlen werden kann!

### **Nothilfe und Gewitterwolken am Workshop der Wanderleiter**

Am Samstag 19. November 2016 trafen sich die WanderleiterInnen der Zuger Wanderwege zusammen mit der Bereichsleiterin Lucia Probst und Vereinspräsident Arthur Meier im Feuerwehrgebäude Risch-Rotkreuz. Am Morgen wurde unter der Leitung von Marianne Schnüriger vom Samariterverein Risch-Rotkreuz die Nothilfe auf Wanderungen geübt und repetiert. Am Nachmittag informierte Othmar Trinkler von der Gebäudeversicherung Zug über die Gefahren und den Schutz bei Gewittern. Auch hier gab es viele neue Informationen und solche die man sich wieder in Erinnerung holen konnte. Mit dem eintägigen Workshop sind alle WanderleiterInnen der Zuger Wanderwege wieder auf dem aktuellsten Stand und wissen, wie man sich bei einem Gewitter zu verhalten hat.



Das Wanderleiterteam bei der Herzdruckmassage mit Bereichsleiterin Lucia Probst und Vereinspräsident Arthur Meier.

### **Littering auf Wanderwegen**

Littering bezeichnet das Wegwerfen oder Liegenlassen kleiner Mengen Siedlungsabfall, ohne dabei die bereitstehenden Entsorgungsstellen zu benutzen. Littering ist ein Ärgernis für alle und generiert hohe Kosten. Die Ursachen sind vielfältig, zum Beispiel veränderte Konsum- und Ernährungsgewohnheiten oder das Freizeitverhalten.

Littering ist ein gesellschaftliches Problem und lässt sich nur im Verbund mit allen Beteiligten lösen.



Unterstand auf dem Zuggerberg Sommer 2016 Foto: Arthur Meier

**Massnahmen:** Littering kann nur wirkungsvoll bekämpft werden, wenn verschiedene Massnahmen kombiniert und gezielt ergriffen werden. Die grösste Wirkung zeigen Massnahmen, die beim Verhalten des Menschen ansetzen. Der kontinuierliche Massnahmen-Mix ist entscheidend.

**Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:** Dies kann über Werbeplakate, Inserate, Anti-Littering-BotschafterInnen oder gemeinsam organisierte Putz-Aktionen in den Gemeinden und Quartieren geschehen. Bei der Interessengemeinschaft für Umwelt IGSU können gratis Plakate bestellt oder IGSU-BotschafterInnen gebucht werden.

**Information und Bildung:** Der Aufbau von umweltbezogenem Wissen und konkreten Handlungskompetenzen ist vor allem bei jungen Menschen sehr wichtig. Verschiedene Organisationen bieten Unterrichtsmaterial oder Schulbesuche an, um den Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu zeigen.

**Sanktionen:** Sensibilisierungs- und Informationsarbeit ist sinnvoll, zeigt aber nicht immer und nicht bei allen Bevölkerungsgruppen die gewünschte Wirkung. Deshalb wurde in einigen Kantonen und Städten die gesetzliche Grundlage für eine Littering-Busse geschaffen.

Quelle:bafu.admin.ch

## Beliebtes Wanderweekend

Mit 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war das Wanderweekend im Wallis das bisher bestbesuchte Wanderwochenende der Zuger Wanderwege. Vom 22. bis 25. September 2016 erwanderten die Zuger die Schönheiten der Aletsch-Arena. Dabei kamen die Wanderer ganz nahe an den Aletschgletscher, den grössten Gletscher der Schweiz.



Die 36 Teilnehmenden am Wanderweekend der Zuger Wanderwege im Aletschgebiet.

### **Das nächste Mal in Davos**

Das nächste Wanderweekend findet vom Donnerstag 21. bis Sonntag 24. September 2017 in Davos im Kanton Graubünden statt. Es werden wieder Wanderungen in zwei unterschiedlichen Stärkeklassen angeboten. Unter anderem wandern wir auf den Spuren von Thomas Manns Zauberberg, besuchen die höchste Bierbrauerei Europas und den Alpengarten Alpinum oberhalb Davos.

Wanderleitung: Marcel Hähni, Edwin Hutter und Moni Schumacher

Information und Kosten im Wanderprogramm 2017 und unter [www.zuger-wanderwege.ch](http://www.zuger-wanderwege.ch)

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: [marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch](mailto:marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch)

### **Wanderprogramm 2017**

Das [Wanderprogramm](#) der Zuger Wanderwege beinhaltet erneut 18 Wanderungen für den Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Gestartet wird das Wanderjahr bei den Zuger Wanderwege traditionellerweise mit einer Schneeschuhwanderung. Am Samstag 7. Januar 2017 geht es mit den Schneeschuhen von Unteriberg über Spital bis nach Gross bei Einsiedeln. Wanderleiter ist Ernst Schärer. Weitere Höhepunkte führen im Wanderjahr 2017 ins Tessin, ins Zürcher Oberland, in den Kanton Graubünden - aber auch in die nähere Umgebung des Kantons Zug. Alle Informationen zum Wanderprogramm 2017 gibt es auch unter [www.zuger-wanderwege.ch](http://www.zuger-wanderwege.ch)